



**Konzern-
Zwischenmitteilung
innerhalb des
2. Halbjahres 2022**

Konzern-Zwischenmitteilung innerhalb des 2. Halbjahres 2022

pferdewetten.de AG: Sportwetten-Geschäftsausbau im Plan

- Strategische Anlaufkosten für das stationäre Sportwettengeschäft belasten das Ergebnis plangemäß
- 9M-EBIT sinkt auf -2.408 T€

Die pferdewetten.de AG (ISIN DE000A2YN777) hat das dritte Quartal 2022 mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von -2.354 T€ (zum Vergleich: -1.956 T€ im Q3 2021) abgeschlossen. Hierfür verantwortlich sind die Ergebniswirkungen der Investitionen in das eigene Sportwettengeschäft mit T€ -2.617. Der Anteil des neuen Retail-Geschäftes beträgt im 3. Quartal 2022 T€ -1.992 und der Anteil der Online-Sportwette T€ -625.

Niedrigere Margen in der Pferdewette

Pierre Hofer, Vorstand der pferdewetten.de AG: „Höhere Auszahlungen in den Monaten Juli und September 2022 belasteten die Ertragsstärke der Pferdewette. Wie bereits in der Vergangenheit kommuniziert, unterliegt die Pferdewette regelmäßig größeren Ertragsschwankungen, die sich über einen längeren Betrachtungszeitraum wieder glätten. Grundsätzlich bleibt festzuhalten, dass die strukturelle Ertragsstärke der Pferdewette weiterhin besteht und wir auch zukünftig mit weiter steigenden Erträgen aus diesem Segment planen.“

Plattform-Wechsel bringt die erwartete Margenbesserung

Wie erwartet hat der Wechsel auf das nun hauseigene Sportwetten-Produkt seit Ende Juni 2022 eine deutliche Verbesserung der Erträge aus der Sportwette bewirkt. „Die Erträge im Retail-Business wie auch auf der Online-Plattform liegen in den letzten Monaten wieder im Bereich unserer Erwartungen und Kalkulationen. Ich gehe davon aus, dass die schmerzliche Ertragsschwäche nach dem Wechsel auf unsere eigene Plattform nun nachhaltig überwunden ist.“ sagt Vorstand Pierre Hofer

Konzern-Zwischenmitteilung innerhalb des 2. Halbjahres 2022

Entwicklung des Sportwetten-Retailgeschäft

Wie in der Vergangenheit kommuniziert, plant die Gesellschaft den Aufbau von 76 Franchise-Sportwetten-Läden bis Ende Juni 2023. Mit Stand 11.11.2022 sind inzwischen neun Läden „live“, weitere 34 Läden befinden sich in einer finalen Phase der Genehmigung.

Das Feedback zum Sportwetten-Retail-Produkt ist anhaltend gut, und die durchschnittlichen monatlichen Wetteinsätze liegen mit gut 120.000 Euro pro Monat rund 50% und damit deutlich über den Planungen. Pierre Hofer: „Der Wermutstropfen liegt weiterhin in der lähmend langsamen Bearbeitung der Genehmigungsprozesse, welche man in einigen Bundesländern sogar als geschäftsschädigend bezeichnen muss.“ So hängen zum Beispiel in Hessen zwölfvollständig eingereichte Anträge bereits seit mehreren Monaten in einer Warteschleife, ohne nennenswerte Fortschritte bei der Bearbeitung. Mit der Ausgabe der neuen Sportwetten-Lizenzen durch das Land Hessen im Dezember 2022 hofft die Gesellschaft, dass sich die Bearbeitung dieser Anträge wieder beschleunigt.

„Wir haben uns im Sommer durchaus einen schnelleren Aufbau unseres Franchisnehmer-Pools erhofft, werden aber leider durch die völlig überlasteten Behörden etwas ausgebremst. Dennoch sind wir mit unserer Entwicklung im Plan und weiterhin optimistisch, unsere Ziele im Aufbau dieses neuen Segmentes erreichen zu können“, sagt Pierre Hofer

Ausbau des Dienstleistungsgeschäftes

Im dritten Quartal 2022 intensivierte die Gesellschaft die Investitionen in den Ausbau des Dienstleistungsgeschäftes.

So wurden unterschiedliche Plattformen überarbeitet, um die Produkte international noch besser vermarkten zu können.

Darüber hinaus wurde mit „Aircash“ eine E-Wallet an die Systeme angeschlossen, welche in den nächsten Tagen ausgerollt wird. „Aircash“ ist ein BaFin-lizenziertes und den Glückspielregeln entsprechendes Zahlungsmodul, mit dem man einfach und schnell Bargeld zu e-Money machen kann. Insbesondere im Zusammenhang mit den neuen Regeln des Glückspielstaatsvertrags werden Zahlungsvorgänge mit Bargeld deutlich erleichtert. Zusammen mit von der Gesellschaft ausgegebenen Kreditkarten wird dieses Produkt im Retail-Vertrieb der Sportwette und Pferdewette über ein Distributor-System stark helfen. Die

Konzern-Zwischenmitteilung innerhalb des 2. Halbjahres 2022

Synergieeffekte hin zur Online-Wette beider Segmente sind sehr vielversprechend. Darüber hinaus bekommt die Gesellschaft eine Provision auf Basis des Transaktionsvolumens. „Wir sind sehr stolz, mit Aircash eine Premium-Partnerschaft eingehen zu können“, sagt Pierre Hofer

Q3 2022 – Wesentliche Konzern-Kennzahlen

- Der Brutto-Gaming-Ertrag (GGR) im 3. Quartal 2022 beträgt 7.968 T€ (Vorjahr: 7.419 T€).
- Das EBIT entwickelte sich mit -2.354 Mio. Euro - wie geplant - negativ (Vorjahr: -1.956 T€).
- Das Ergebnis des 3. Quartals 2022 beträgt -2.619 T€ nach Steuern (Vorjahr: -1.674 T€).
- Das Ergebnis des 3. Quartals 2022 ohne Minderheitsgesellschafter beträgt -2.020 T€ nach Steuern (Vorjahr: -1.674 T€).

9M 2022 – Wesentliche Konzernkennzahlen

- Der GGR, also die Wetteinsätze abzüglich der Wettgewinne der Kunden plus die erhaltenen Provisionserlöse, ist leicht um 4 % von 27.287 T€ in 2021 auf 26.114 T€ in 2022 gesunken.
- Das EBIT verschlechterte sich im Periodenvergleich um 2.095 Mio. Euro von – 313 T€ auf - 2.408 T€.
- Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt per 30.09.2022 9.702 T€ und liegt damit unter dem des Bilanzstichtags vom 31.12.2021 (13.847 T€). Zusätzlich hält die Gesellschaft noch börsennotierte Wertpapiere in Höhe von 408 T€ (31.12.2021: 2.983 T€) im Umlaufvermögen. Weitere 5.400 T€ sind als Kautions bei der lizenzgebenden Behörde hinterlegt. Die Gesellschaft hält 11.743 T€ an Kundengeldern (31.12.2021: 13.774 T€) treuhändisch.
- Das Ergebnis je Aktie liegt bei -0,47 € (Q3 2021: -0,13 €).
- Das Konzern-Eigenkapital stieg gegenüber dem Bilanzstichtag vom 31.12.2021 von 16.372 T€ auf 17.946 T€ zum 30.09.2022.
- Die Bilanzsumme ist mit 33.844 T€ gegenüber dem 31.12.2021 (34.234 T€) um 1 % gesunken. Die Eigenkapitalquote beträgt 53 Prozent.

Konzern-Zwischenmitteilung innerhalb des 2. Halbjahres 2022

Ausblick –Prognose für 2022

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und des Ukraine-Konfliktes wurden im Prognosebericht des Geschäftsbericht 2021 bereits dargestellt. Der Vorstand bestätigt diese Prognose und geht unverändert von einem Konzern-EBIT in Höhe von -2,5 Mio. € bis -3,5 Mio. € für 2022 aus.

Kennzahlen

	01.01. <u>- 30.09.2022</u>	01.01. <u>- 30.09.2021</u>	01.01. <u>- 30.09.2020</u>
Brutto Wett- und Gamingerträge	T€ 26.114	T€ 27.287	T€ 27.613
EBITDA	T€ -1.724	T€ 70	T€ 1.168
EBIT	T€ -2.408	T€ -313	T€ 815
Ergebnis nach Steuern	T€ -2.992	T€ -592	T€ 98
Ergebnis PW-Aktionäre *	T€ -2.231	T€ -592	T€ 98
Ergebnis je Aktie	€ -0,47	€ -0,13	€ 0,02
Gezeichnetes Kapital	T€ 4.780	T€ 4.460	T€ 4.324
	<u>30.09.2022</u>	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
Eigenkapital	T€ 17.946	T€ 16.372	T€ 15.830
Eigenkapitalquote	53%	48%	56%
Bilanzsumme	T€ 33.844	T€ 34.234	T€ 28.066
Liquide Mittel	T€ 10.110	T€ 13.801	T€ 13.615

* Ergebnis ohne Minderheitsgesellschafter in der SWO GmbH

Konzern-Zwischenmitteilung innerhalb des 2. Halbjahres 2022

Prüfungshinweis

Die Daten dieser Zwischenmitteilung innerhalb des zweiten Halbjahres 2022 wurden nicht (nach §317 HGB) geprüft oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Vorstand der pferdewetten.de AG lädt alle interessierten Anleger und Analysten zum Earnings Call am Montag, 14.11.2022, um 11:00 Uhr ein.

Pierre Hofer wird die Ergebnisse des 3. Quartals 2022 erläutern und einen Ausblick auf die künftige Geschäftsentwicklung geben.

Zur Registrierung: [Montega CONNECT: pferdewetten.de AG - Earnings Call Q3 2022](#).

Düsseldorf, den 14.11.2022

Pierre Hofer
Vorstand



IMPRESSUM

Sitz der Gesellschaft:

pferdewetten.de AG

Kaistr. 4

D-40221 Düsseldorf

Telefon: +49 (0) 211 781 782 10

Telefax: +49 (0) 211 781 782 19

E-Mail: IR@pferdewetten.de

Internet: www.pferdewetten.ag

Vorstand: Pierre Hofer

Aufsichtsrat: Markus A. Knoss (Vorsitz)